

Pressemitteilung

Vertreterversammlung der Pensionskasse der Caritas VVaG verabschiedet Jahresbilanz 2018

Erste Bilanz nach Sanierungsbeschluss erreicht solides Ergebnis

Köln, 26.11.2019 – Die Mitglieder-Vertreterversammlung der Pensionskasse der Caritas VVaG hat gestern den Jahresabschluss 2018 einstimmig verabschiedet. Es ist der erste Abschluss nach dem Sanierungsbeschluss der Pensionskasse und nach Einstellung des Neugeschäfts. Die Sanierung der Pensionskasse war notwendig geworden, um den bilanziellen Fehlbetrag aus dem Jahresabschluss 2017 auszugleichen. In der Pensionskasse der Caritas sind Mitarbeiter der Deutschen Caritas, der katholischen Kirche sowie Mitglieder der Ordensgemeinschaften versichert. Nach Schließung des Neugeschäfts konzentriert sich die Pensionskasse auf die betriebliche Altersversorgung von über 400 Einrichtungen der Caritas und der katholischen Kirche.

Nach dem Ausgleich des Finanzbedarfs in der Bilanz 2017 beendet die Pensionskasse der Caritas das Berichtsjahr 2018 mit einem soliden Ergebnis: Das Geschäftsergebnis beläuft sich auf 522,1 Tausend Euro (Vorjahr nach Sanierung 0 Euro), das der Verlustrücklage und somit den Eigenmitteln zugeführt wird. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden 58,0 Tausend Euro zugeführt

Der Versichertenbestand der Pensionskasse der Caritas verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 24.760 Versicherten (Vorjahr: 25.000). Die Beitragseinnahmen dagegen lagen mit 9,37 Millionen Euro 2,66 Prozent über dem Vorjahresergebnis (9,13 Millionen Euro). An Versicherungsleistungen wurden im Berichtsjahr 31,97 Millionen Euro ausgezahlt (Vorjahr: 32,08 Millionen Euro).

Die Kapitalanlagen nahmen um 2,7 Prozent auf 462,9 Millionen Euro ab (Vorjahr: 475,1 Millionen Euro). Sie erbrachten Erträge von 21,60 Millionen Euro (Vorjahr: 24,98 Millionen Euro) sowie einen Nettoertrag von -1,96 Millionen Euro (Vorjahr: -17,82 Millionen Euro), dies entspricht einer Nettoverzinsung von -0,42 Prozent (Vorjahr: -3,59 Prozent). Die negative Verzinsung ergibt sich aus Abschreibungen auf Wertpapiere, die bereits im Rahmen der Sanierung berücksichtigt wurden. Die laufende Brutto-Verzinsung betrug 3,36 Prozent (Vorjahr: 2,06 Prozent), die laufende Durchschnittsverzinsung 2,89 Prozent (Vorjahr: 1,50 Prozent).

„Die Sanierung bedeutet einen gravierenden Einschnitt für die Pensionskasse der Caritas und unsere Mitglieder“, sagt Olaf Keese, Vorstandsvorsitzender der Pensionskasse der Caritas VVaG. „Zukünftig fokussieren wir uns auf die Betreuung unserer Mitglieder. Unser Ziel ist es, im Sinne unserer Mitglieder eine bestmögliche Leistungserbringung oder Abwicklung zu erreichen. Die Bilanz 2018 und auch die positiven Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr zeigen, dass wir mit dem Sanierungskonzept den richtigen Weg eingeschlagen haben.“

Der Aufsichtsrat der PKC hat sich neu aufgestellt: Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Oliver Butke, sein Stellvertreter ist Stefan Sendker, und der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Thomas Vorkamp, verbleibt als Mitglied des Aufsichtsrats.

Pensionskasse der Caritas VVaG
Öffentlichkeitsarbeit
Dürener Straße 341
50935 Köln
Tel. 0221 46015-24
info@pensionskasse-caritas.de
www.pensionskasse-caritas.de